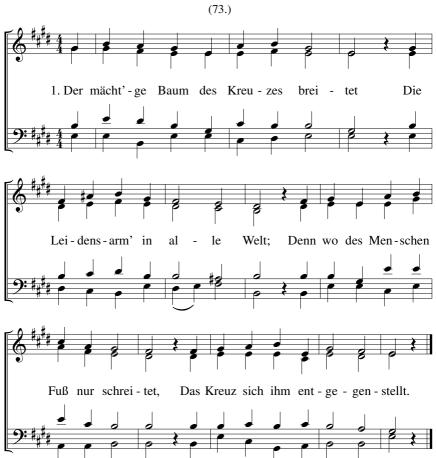
171. Der mächt'ge Baum des Kreuzes breitet ...



- In tausend düstern Schreckgestalten Naht dir das Kreuz mit herbem Schmerz, Denn Not, Verfolgung, Leiden halten Des Kreuzes Schwert dir an das Herz.
- Wohin auch immer du magst fliehen, Ein Kreuz wird immer vor dir stehn; Du wirst es noch mehr an dich ziehen, Wenn du dem Kreuze willst entgehn.

- 4. Drum scheue nicht des Kreuzes Leiden Es litt der Heiland selbst daran, Auf dass es ew'ge Himmelsfreuden Für dich zur Reife bringen kann.
- Doch, um des Kreuzes Druck zu mindern, Sei dir die Kreuzgestalt zur Lehr; Sie lehrt dich deine Leiden lindern, Sie wird zum Trost dir immer mehr.
- 6. Zwei Hölzer sind im Kreuz verbunden, Dem langen steht ein kurzes quer; Doch alsogleich ist's Kreuz verschwunden, Liegt's kurze Holz nicht in der Quer.
- 7. Und diese Kreuzgestalt, sie deutet, Warum so schwer das Leiden drückt Und wie man Linderung bereitet, Wenn Trübsal auf der Seele liegt.
- Das lange Holz ist Gottes Wille,
 Dein Widerwille liegt ihm quer;
 Das bringt im Kreuz die Leidensfülle
 Und Gottes Schickung drückt dich schwer.
- Drum widersteh nicht Gottes Willen, Liegt schwer auch Seine Hand auf dir. Geduld besiegt den Widerwillen Und Kreuz und Leid, sie schwinden dir!
- Und wirst du so dich überwinden,
 Dass gern du willst, was Gott gewollt;
 Dann wirst im Leid du Frieden finden,
 Denn Jesu Gnade ist dein Sold.
- 11. Drum trag mit Jesu deine Leiden, Fürcht nicht das Kreuz im Lebenslauf; Dann, wirst du einst von hinnen scheiden, Schließt dir das Kreuz den Himmel auf!